

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2023 des Kreisjugendrings Eichstätt

Wir haben die Kasse des Kreisjugendrings am 15. Februar 2024 aufgrund der uns vorliegenden Jahresrechnung 2022 geprüft. Zur Jahresrechnung 2023 geben wir gemäß §34 FO-HPL folgenden Prüfungsvermerk ab:

1. Feststellung des Haushaltsergebnisses

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2023 des Kreisjugendring Eichstätt beträgt in den Einnahmen und den Ausgaben 1.668.187,19 €. Das Ergebnis ist ausgeglichen.

2. Beachtung des Haushaltsplans

Der beschlossene Haushaltsplan wurde beachtet. Soweit es zu über- oder außerplanmäßigen Ausgaben gekommen ist, waren diese notwendig. Sie sind durch Einsparungen oder Mehreinnahmen finanziert und wurden durch den Vorstand beschlossen.

3. Rücklagen und Schulden, Vermögensnachweis

Die aus den Jahren 2021 bis 2023 für die Rücklagen errechnete Bezugsgröße beträgt 1.321.062,52 €. Die Rücklagen in Höhe von 199.033,52 € erfüllen aufgrund einer erfreulich hohen Zuführung mit 15,1 % die Vorgaben der Finanzordnung i. H. v. 10 % der Bezugsgröße. Eine Rücklage in dieser Höhe ist aufgrund des massiven Anstiegs der Bezugsgröße durch Übernahme neuer Trägerschaften in den nächsten Jahren weiterhin notwendig.

Der Schuldennachweis ist korrekt und für das Sachvermögen wird ein ordnungsgemäßer Nachweis geführt.

4. Belegführung und Verwendung der Mittel

Die Belege sind ordentlich, sauber und übersichtlich geführt. Die Ausgaben waren stets in einem sinnvollen, dem Zweck der Jugendarbeit angemessenen Rahmen gehalten.

Wir konnten einen guten Einblick in das Finanzgeschehen bekommen und uns von der ordnungsgemäßen Verwendung der Mittel überzeugen. Unsere Nachfragen konnten vollständig beantwortet werden.

5. Barkasse

Die Barkasse entsprach zum Prüfungstag 15. Februar 2024 den Buchungen.

6. Umsatzsteuerpflicht

Im Haushaltsjahr 2023 wurden erstmalig Rechnungen mit ausgewiesener Umsatzsteuer ausgestellt. Hier ist eine stärkere Systematisierung der Rechnungsstellung erforderlich, zudem ein einheitlicher und steuerrechtlich korrekter Umgang mit Anzahlungen (z.B. für das Übernachtungshaus Morsbach).

7. Einkaufswesen

Die Zahl der Mitarbeiter*innen sowie der Trägerschaften ist in den letzten Jahren stark gestiegen, verbunden mit einem höheren Bestellvolumen (z.B. für Büromaterial). Durch eine Zentralisierung des Einkaufswesen könnte die Effizienz verbessert und auch eine nachhaltigere Ausrichtung erreicht werden.

8. Abschlussbesprechung

Die Ergebnisse der Revision wurden mit dem Vorstand am 21. März 2024 besprochen.

9. Entlastung des Vorstandes

Wir empfehlen der Vollversammlung die Feststellung der Jahresrechnung 2023 und die Entlastung des Vorstandes.

Schernfeld, den 21. Februar 2024


Klaus Meyer


Stefan Hanauska